

# Mit blindem Vertrauen unterwegs

Ernst Altherr begleitet blinde und sehbeeinträchtigte Menschen als Jogging-Guide

«In dreissig Metern kommt uns links ein Fussgänger mit Hund entgegen.» – So und ähnlich lauten die Hinweise von Ernst Altherr, wenn er als Blind Jogging-Guide unterwegs ist.

Seit rund drei Jahren begleitet der passionierte Läufer regelmässig einen Blinden sowie einen Sehbeeinträchtigten auf ihren Lauf- und Walking-Runden. Die Ansprüche an Ernst Altherr könnten dabei nicht unterschiedlicher sein: Während Bernie Wetzler neben seiner Sehschwäche zudem geistig und körperlich beeinträchtigt ist, steht Virgil Desax aus Abtwil mit beiden Beinen fest im Leben. Der 33-Jährige ist verheiratet und wird in diesem Jahr erstmals Vater. Sein Augenlicht verlor er mit 22 Jahren nach einer riskanten Hirntumor-Operation. «Während ich mit Bernie teils ebene oder ansteigende Walking-Trails im Gebiet des Wildparks Peter und Paul begehe, sind es bei Virgil nicht selten Zehnkilometerläufe», beschreibt Ernst Altherr die Diskrepanz der Leistungsfähigkeit seiner beiden Schützlinge. «Interessierte mit Sehbeeinträchtigung müssen keineswegs durchtrainierte Vollblutspporter sein. Eine ‹Trainingseinheit› kann auch ein gemütlicher Spaziergang oder eine leichte Wanderung sein.»

**«Virgil brachte mir sofort sprichwörtlich blindes Vertrauen entgegen. Inzwischen kann es schon mal vorkommen, dass er mit seinem sensiblen Gehör mich auf nahende Biker, oder Passanten aufmerksam macht.»**

Ernst Altherr, Blind Jogging-Guide

## Eingespieltes Team

Im Rahmen einer Erwachsenensport-Weiterbildung wurde Ernst Altherr auf das Angebot des Vereins «Blind-Jogging» (siehe Box) aufmerksam. Mittlerweile sind die Beiden zu einem eingespielten Lauf-Duo zusammengewachsen. «Virgil brachte mir sofort sprichwörtlich blindes Vertrauen entgegen. Inzwischen kann es



Ernst Altherr (rechts) holt Virgil Desax jeweils zuhause ab.



Virgil Desax ist es wichtig, möglichst autonom laufen zu können.